

Presse

Verband Privater Bauherren e.V.
Chausseestraße 8, 10115 Berlin

Telefon 030 / 278901-22
Fax 030 / 278901-11

www.vpb.de
presse@vpb.de

**PRESSEMITTEILUNG**

11. März 2026

Expertentipp des VPB**Eigenleistungen am Bau mit anderen Gewerken abstimmen**

BERLIN. Weil der Bau eines Eigenheims zunehmend ins Geld geht, legen private Bauherren oft selbst Hand an, um Kosten zu senken. Laien müssen hierfür das nötige Know-how mitbringen, in manchen Bereichen ist auch eine jeweils offizielle Qualifikation gefordert. Es gilt, sich kundig zu machen, zudem ist eine realistische Selbsteinschätzung gefragt. „Einen weiteren wichtigen Aspekt bedenken Laien häufig jedoch nicht“, sagt Herbert Oberhagemann, der das Regionalbüro Ahrensburg des Verbands Privater Bauherren e.V. (VPB) leitet. „Die Abläufe am Bau und sich daraus ergebende Verbindlichkeiten mit anderen Gewerken sind ein wichtiger Faktor, der oft unterschätzt wird.“ Das A und O ist auch hier eine realistische Planung.

„Private Bauherren sollten sicher sein, ihre Eigenleistung im geplanten Zeitfenster auch fertigstellen zu können – und für unvorhergesehene Schwierigkeiten sicherheitshalber einen Puffer einkalkulieren“, rät Oberhagemann. Wie wichtig es ist, dass einzelne Tätigkeiten aufeinander abgestimmt sind, zeigt sich etwa, wenn private Bauherren in Eigenleistung den Parkettboden verlegen. „Dies muss im Zeitfenster zwischen dem Maler und dem Innentüreinbau erfolgen“, so der Bauherrenberater, „damit die Türzargen ordnungsgemäß auf dem Bodenbelag stehen und der Bodenbelag nicht ausgeschnitten unschön aussieht.“

Außerdem geht es bei vielen Eigenleistungen nicht ohne genaue Absprachen, etwa bei Malerarbeiten: Welchen Putzuntergrund soll der Generalunternehmer anbringen, wer spachtelt den Gipskarton? Generell gilt: Eigenleistungen sollte man nicht nur in enger Abstimmung mit dem Generalunternehmer erbringen, sondern sie auch durch einen fachlich qualifizierten Bausachverständigen – wie zum Beispiel aus dem VPB-Netzwerk – überwachen lassen. Dann sind private Bauherren auf der sicheren Seite und wissen, dass die Qualität stimmt.

Den Presstext finden Sie auch zum Herunterladen unter:
www.vpb.de/presse/expertentipp-am-mittwoch

Verband Privater Bauherren e.V. Vereinsregister AG Berlin-Charlottenburg
24307 NZ **Vorstand:** Dipl.-Ing. Michael Fritsche (Vorsitzender); Dipl.-Ing. Stefan Hubenschmid, LL.M., MBA, Dipl.-Ing. Peter Reinwald (stellv. Vorsitzender); Dipl.-Ing. Renate Lepper, Dipl.-Ing. Sandra Queißer (Vorstandsmitglied)

Pressekontakt
Lars Klaaßen
Telefon 030 / 278901-22
presse@vpb.de

Pressekontakt:

VPB-Pressestelle, Lars Klaaßen, Tel.: 030 278901-22, E-Mail: presse@vpb.de

Weitere Informationen beim Verband Privater Bauherren (VPB) e.V., Bundesbüro, Chausseestraße 8, 10115 Berlin, Tel.: 030 2789010, E-Mail: info@vpb.de, Internet: www.vpb.de.



Der Verband Privater Bauherren e.V. (VPB) ist der älteste Verbraucherschutzverband im Bereich des privaten Bauens. Im bundesweiten Netzwerk beraten unabhängige Experten Bauherren und Immobilienkäufer in allen Fragen des Bauens, Kaufens und Sanierens. Dabei vertritt der VPB die Interessen der privaten Bauherren gegenüber Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Industrie.